

Heimatsportteil

Doris von der Ley, Mitarbeiterin der AVU



WANDEL

Warum Veränderungen
für uns so positiv
sind!

WWW.AVU.DE

MOBILITÄT Umweltfreundlich in der Region unterwegs
JOBZCORER Höchstleistungen im Sport und im Job
ABENTEUER Freizeittipps für kleine Auszeiten im Alltag

Thema dieser Ausgabe **Wandel**

04



DIE NEUE MOBILITÄT
E-Autos, Busse, Bahn oder doch lieber mit dem Rad? Wie sich die Mobilität in der Region verändert.

10



ABENTEUER HEIMAT
Wandel im Alltag zulassen, und das ohne großen Zeitaufwand und hohe Kosten. Das sind Mikroabenteuer.

12



CHANCEN ERGREIFEN
Die EN Baskets sind echte Siegertypen, nicht nur im Sport. Deswegen helfen sie jetzt bei der Jobsuche.

SEITE 07 FUNDSTÜCKE

Interessante Zahlen und Überraschendes rund um unser Schwerpunktthema Wandel.

SEITE 08 GRÜNER LEBEN

Glücklicherweise bleiben manche Dinge nicht so, wie sie sind: Was die AVU gegen den Klimawandel tut.

SEITE 14 ABWECHSLUNG

Ein anderes Wort für Wandel ist Anpassung: Da nur wenige Aktivitäten erlaubt sind, startet das AVU-Autokino wieder!



Britta Worms
Chefredaktion
Heimadvorteil

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

et hätt' noch immer jot jeunge – auch wenn wir hier nicht in Köln sind: Im Moment freue ich mich über alles, was mir Hoffnung gibt – besonders wichtig finde ich Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Durchhaltevermögen. Das ist auch der Grund dafür, warum wir von der AVU die Kampagne „An Eurer Seite“ gestartet haben. Denn wir sind immer für Sie da! Mit Energie und viel Engagement für die Region! Noch eines hat die Pandemie gezeigt: Wir brauchen Mut zum Wandel. Denn jede Veränderung ist auch eine Chance. Das zeigt sich im Ennepe-Ruhr-Kreis an vielen Stellen. Hilfsaktionen für den heimischen Handel wurden ins Leben gerufen, Vereine haben sich zusätzliche Standbeine geschaffen und neue Partnerschaften wurden geknüpft. Ein gutes Beispiel ist der Klimawandel. Wir gehen bereits seit 20 Jahren dagegen vor und daraus ist viel Gutes entstanden. Lesen Sie weiter ab Seite 12 und machen Sie mit!

Britta Worms

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: AVU Aktiengesellschaft für Versorgung-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg, Internet: www.avu.de, Telefon 02332 73-168, Fax: 02332 73-314, E-Mail: heimadvorteil@avu.de • **FOTOS:** Bernd Henkel [Titel]; Bernd Henkel, @daviles – stock.adobe.com [3]; Bernd Henkel [4–6]; istock.com – duncan1890, clu, Tetiana Garkusha, sv_sunny, iGphotography, Andrew Rich [7]; Getty Images/Loop Images, istock.com – soulcid [8–9]; @Jademacro, @sima – stock.adobe.com, istock.com – David_Sch, Hilich, petrenkod, Biskariot, elenaleonova, Wolf Images, mauritius images / Alamy / Zoonar/Stefan Ziese, Dzianis Apolka [10–11]; istock.com: simonkr, Bernd Henkel [12–13]; Stefan Zwing [deisterpics] [14] • **REDAKTION:** Britta Worms und Nicole Lücke • **VERANTWORTLICH:** Daniel Flasche in Zusammenarbeit mit trurnit GmbH, Hohe Straße 1, 44139 Dortmund • **LAYOUT:** Anne Dahms, trurnit GmbH | trurnit Publishers, Ottobrunn • **DRUCK:** Evers-Druck GmbH – ein Unternehmen der Eversfrank Gruppe, Meldorf, Heimadvorteil wird im Auftrag der AVU an alle Haushalte im AVU-Netzgebiet kostenlos dreimal im Jahr verteilt.



Wir sind online für Sie da!

IN UNSEREM DIGITALEN KUNDENZENTRUM können Sie mobil und bequem nahezu alles rund um Ihre Energieverträge erledigen: von A wie Anmeldung bis Z wie Zählerstand eingeben. Das Online-Portal der AVU ist von überall aus für Sie da, 24 Stunden am Tag. Und das Beste daran: Es ist papierlos und umweltfreundlich. Denn natürlich spart es auch Energie, Briefe nicht mit der Post zu transportieren. So können Sie wichtige Angelegenheiten noch besser selbst regeln – bequem mit Smartphone, Tablet oder PC. Das spart Ihnen Arbeit, Zeit und Kosten. Nutzen Sie also unseren SelfService! •

Mehr Infos gibt es unter:
www.avu.de/Online-Service



Gewinnen Sie mit Grünstrom!

SEIT 20 JAHREN gibt es jetzt den AVU-Grünstrom. Das ist doch ein Grund zum Feiern! Denn genauso lange profitiert unsere Umwelt von dem einzigartigen regionalen Ökostromangebot! Dafür sagen wir Danke! Mit einem großen Gewinnspiel. Vom 24. Mai bis zum 13. Juni können Sie drei tolle Preise mit nach Hause nehmen. Nach dem Motto: drei Wochen Gewinnspiel – drei mega Preise. Der Gewinn in der ersten Woche (24. Mai bis 30. Mai): **1 Jahr E-Auto fahren im VW ID 3**. Vom 31. Mai bis 6. Juni ist der Hauptgewinn ein **E-Bike von Gigant**. Das Bike ist wie gemacht

für große Trekking-Touren. In der letzten Woche (7. Juni bis 13. Juni) können Sie einen coolen **E-Scooter mit der längsten Reichweite in seiner Klasse** gewinnen. Zusätzlich verlosen wir unter allen Teilnehmern 20 Grünstrom-Upgrades. Machen Sie mit! Ihr Wissen wird belohnt! Einfach die Gewinnspielfragen der Woche beantworten und die Chance auf einen der Gewinne sichern. Wir wünschen Ihnen viel Glück •

Hier finden Sie Ihre Gewinnchance:
www.avu.de/jubilaem



AVU Krone: Nur Sieger

Das war ein Event, das so schnell keiner vergessen wird! Die Verleihung der AVU Krone war auf ganzer Linie digital, und der Clou dabei: In diesem Jahr gab es nur Gewinner! 41 Vereine haben sich um den Adelstitel beworben und jeder von ihnen wurde bedacht. Aus gutem Grund: Denn die AVU möchte damit den Vereinen helfen, gut durch die Krise zu kommen, um danach wieder voll durchstarten zu können. Und gleich die zweite Spitzenzahl gab es beim Online-Voting. Schon am ersten Tag der virtuellen Abstimmung hoben Hunderte Menschen ihren Daumen für die engagierten Menschen in der Region. Und wie im letzten Jahr gab es eine ganz besondere Krönungsfeier: Die Gewinner wurden per Facebook Live-Stream online von Moderator Stefan Erdmann gekürt •

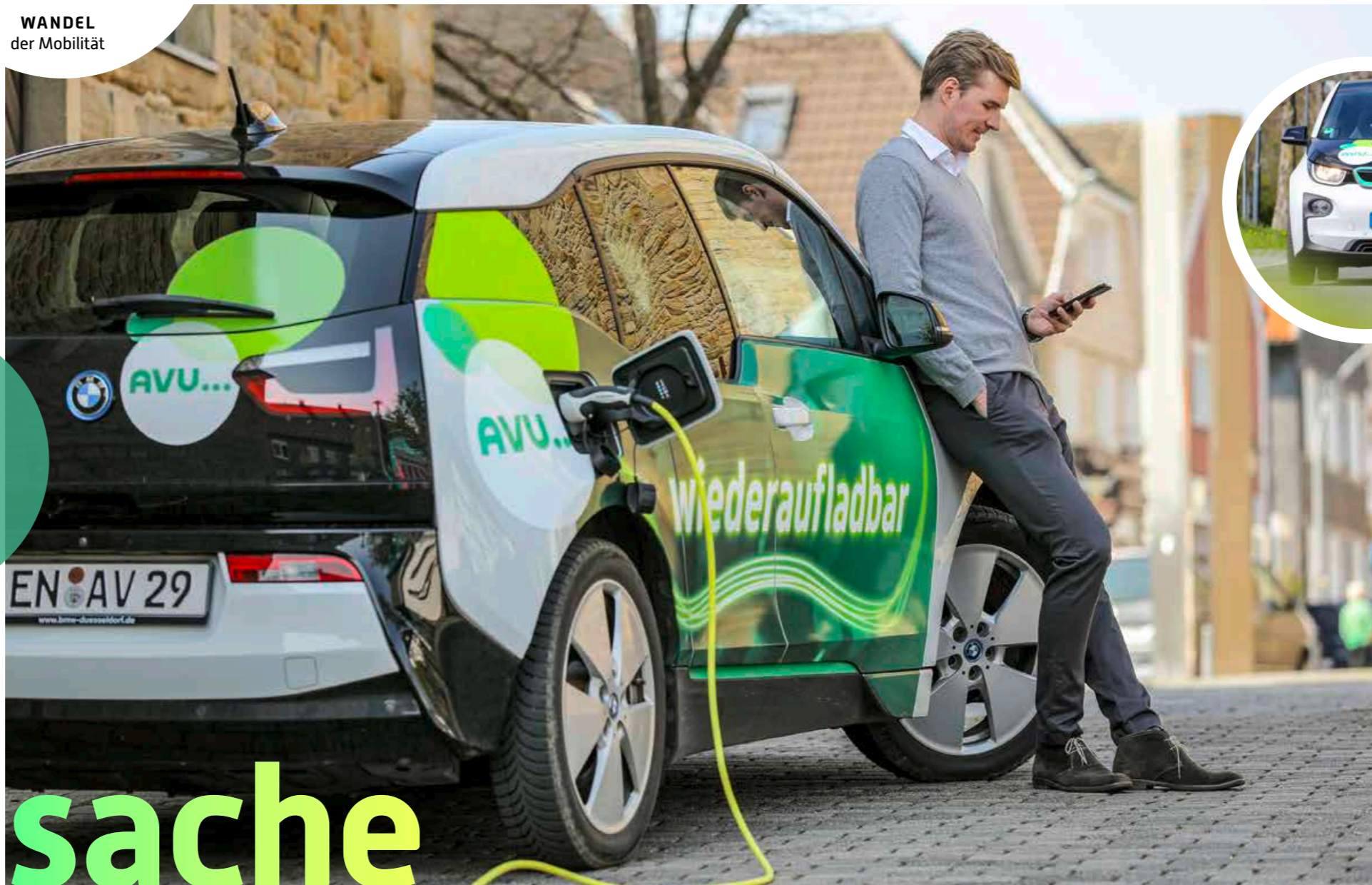
Alles über die Gewinner und natürlich den Live-Stream der Krönung gibt es online unter:
www.avu.de/krone



WANDEL
der Mobilität

**REICHLICH
REICHWEITE!**

AVU-Fachmann
Julian Winking fährt
auch privat E-Auto.
Er weiß genau: „Die
Batterieleistung ist
enorm gestiegen und
man kommt problem-
los an sein Ziel.“



Autonomes Fahren

IST KEIN SCIENCE-FICTION, in ersten Pilotprojekten suchen sich Fahrzeuge bereits in Parkhäusern selbst einen Stellplatz, und Shuttlebusse ohne Fahrer bringen Besucher an ihr Ziel. Möglich wird das vor allem durch unzählige Sensoren, die permanent Abstände und Geschwindigkeiten messen, sowie durch eine Software, die alle Daten in Echtzeit verarbeitet und daraus Schlussfolgerungen zieht. Im nächsten Schritt werden die Fahrzeuge miteinander kommunizieren, Informationen von Ampelanlagen erhalten und schließlich in einem energiesparenden gleichmäßigen Tempo über die Straßen rollen – weitgehend unfallfrei •

Hauptsache flexibel

Kaum ein Bereich wird sich in den kommenden Jahren so stark verändern wie die **MOBILITÄT**. Die Zukunft wird geprägt sein von leisen Elektromotoren, Sharing-Konzepten und vielen Fahrradfahrern. Und die AVU gestaltet diesen Wandel aktiv mit!

„**ICH GLAUBE** an das Pferd. Das Auto ist eine vorübergehende Erscheinung.“ Ob es tatsächlich Kaiser Wilhelm II. war, der Anfang des 20. Jahrhunderts diese legendäre Fehleinschätzung abgegeben hat, ist umstritten. Zu hart sollten wir mit ihm jedenfalls nicht ins Gericht gehen. Denn wer kann sich heute schon vorstellen, dass es in einigen Jahren vielleicht keine Verbrennungsmotoren mehr gibt, Autos sich selbst steuern und nicht mehr in die Innenstädte dürfen? Fest steht: Die Mobilität befindet sich im Umbruch. Unklar ist nur das Tempo, in dem Veränderungen greifen werden. Doch was heißt das eigentlich für unsere Region?

Neue Bedürfnisse

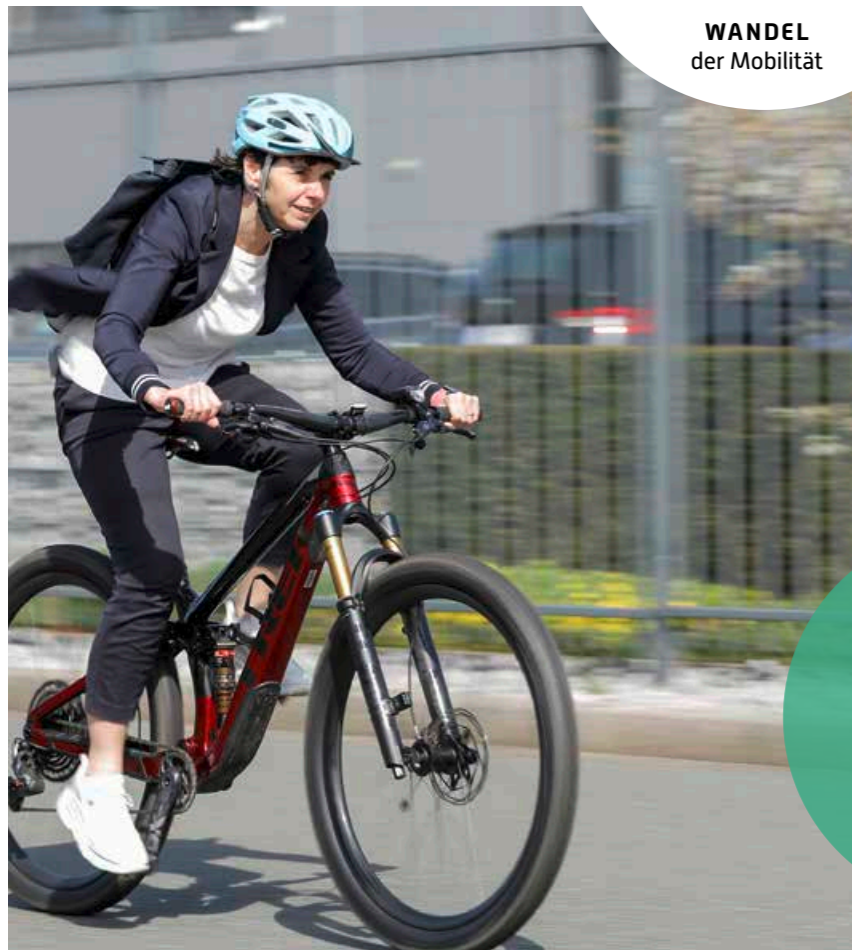
Mobilität ist eines der großen Themen unserer Gesellschaft, und so gibt es viele Gründe dafür, warum sie sich im Wandel befindet. Es beginnt beim technologischen Fortschritt, der neue Konzepte wie Elektromobilität, autonomes Fahren oder auch das Mieten von E-Bikes per App erst ermöglicht. Parallel verändert sich das Alltagsleben zunehmend. Immer weniger Menschen haben

klare Arbeitszeiten an einem festen Ort. Diese Entwicklung wurde in den vergangenen Monaten durch die Corona-Pandemie befeuert. Das Homeoffice bringt eine neue Flexibilität mit sich, die sich weiter ausführen lässt – dank der zunehmenden Digitalisierung kann in immer mehr Berufen jeder Platz zum Büro werden, solange er über WLAN verfügt. Das dritte Argument ist der Klimawandel. Das Bedürfnis nach umweltfreundlichen Fortbewegungsmethoden hat nicht nur der Elektromobilität einen Schub verliehen, sondern auch Fahrrad und öffentlichen Personennahverkehr attraktiver gemacht.

Aktuelle Studie

Erst vor wenigen Monaten hat das Zukunftsinstitut eine Studie veröffentlicht, die der ADAC beauftragt hat: Die Evolution der Mobilität. Das wichtigste Ergebnis daraus lautet wohl, dass das Auto seinen herausragenden Stellenwert verliert. Es wird bleiben, ohne Frage, aber schon jetzt hat es stark an Attraktivität eingebüßt. Denn die vermeintliche Freiheit, jederzeit überall hinfahren zu





WANDEL
der Mobilität



MIT DEM RAD ZUR ARBEIT

Doris und Oliver von der Ley haben schon etwas für Umwelt und Gesundheit getan, wenn sie im Büro ankommen.

können, endet meistens im Stau auf der Autobahn. Das Auto wird sich nach Ansicht der Zukunftsforscher einreihen in eine Vielzahl von Fortbewegungsmöglichkeiten, die vor allem vom Wunsch nach Flexibilität geprägt sind: per Car-Sharing in den Urlaub, mit Bus und Bahn in die City und mit dem Rad zur Arbeit. Per App wird sich alles buchen und aufeinander abstimmen lassen, um den Planungsaufwand zu reduzieren. Parallel verändern sich die Innenstädte, weil sich der Einkauf zum Teil aufs Internet verlagert. Stadtplaner sagen daher voraus, dass es in Großstädten mehr Raum für Menschen geben wird, mit Parks und Begegnungsstätten, die das Bedürfnis nach sozialen Kontakten und Entspannung befriedigen – das Auto muss dann draußen bleiben.

Keine Reichweitenangst

„Wie stark sich solch eine Entwicklung zeigt, hängt jedoch sehr von den Voraussetzungen in der jeweiligen Region ab“, sagt Julian Winking, der bei der AVU für Elektromobilität zuständig ist. „Im Ennepe-Ruhr-Kreis wird das Auto sicherlich eine größere Bedeutung behalten als in den Großstädten des Ruhrgebietes.“ Leiser und sauberer wird es trotzdem werden, und das schon relativ schnell. Denn die E-Mobilität ist auf dem Vormarsch. „Es geht hier vor allem um ein Umdenken“, ist Winking überzeugt. Ein gutes Beispiel sei die sogenannte Reichweitenangst. Studien hätten nämlich gezeigt, dass die Autofahrer im Ruhrgebiet täglich im Durchschnitt zwischen 15 und 30 Kilometer fahren. „Heutige Elektrofahrzeuge haben in der Regel eine Reichweite von mindestens 300 Kilometern, neue

Modelle auch über 500. Selbst inklusive Wochenendausflügen müssten die meisten Menschen ihr Fahrzeug also nur ein- bis zweimal pro Woche laden.“ Eigenheimbesitzern rät er, Fördermöglichkeiten für Wallboxen zu nutzen – solch ein Ladepunkt im Miniformat kann in Carport oder Garage an die Wand geschraubt werden. „Irgendwann werden wir unser Auto so selbstverständlich abends zum Laden anschließen wie jetzt das Handy“, ist Winking überzeugt. Etwas komplizierter sei es in der Übergangszeit für Mieter, die auf öffentliche Lademöglichkeiten angewiesen sind. Hier sieht Winking, neben dem Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur, auch bei den Arbeitgeber Potenzial, Lademöglichkeiten bereitzustellen – wobei Sie die AVU gerne unterstützt.

Mehr Radwege in der Region

Aber auch das Fahrrad wird immer beliebter. Dank der E-Bikes lassen sich selbst längere Strecken problemlos überwinden. Glücklicherweise wird aktuell die Infrastruktur in der Region weiter verbessert: Auf der ehemaligen Elbschetalbahn-Trasse entsteht ein Radweg, der von Wetter nach Gevelsberg führt. Die Städte Gevelsberg und Schwelm haben zudem beschlossen, die Strecke bis nach Schwelm zu verlängern. Initiativen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder „Stadtradeln“ motivieren noch mehr Menschen, in die Pedale zu treten. „Das Beste daran ist, dass ich mich viel besser fühle, wenn ich mit dem Rad zum Büro fahre“, sagt AVU-Mitarbeiterin Doris von der Ley. „Ich stehe nicht im Stau und bekomme ganz nebenbei etwas Bewegung“ •

Mehr über E-Mobilität und die passenden AVU-Angebote gibt es unter: www.avu.de/e-mobil

WANDEL
Zahlen + Fakten



Alles neu!

WISSENSWERTES rund um Veränderungen



ÄLTER? JÜNGER? ANDERS!

In einem Magazin zum Thema Wandel darf natürlich das Wort Demografie nicht fehlen. Denn die Veränderungen in der Gesellschaft betreffen uns alle. Inzwischen ist in Deutschland jeder Zweite älter als 45 und jeder Fünfte über 66. Andererseits sind es vor allem jüngere Menschen, die bei uns einwandern, und die Geburtenzahlen steigen wieder. Anders gesagt: Die Gesellschaft wird vielseitiger! •

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Aristoteles

81%

der Erwachsenen wünschen sich eine stärkere Bürgerbeteiligung bei wichtigen politischen Fragen. Das hat eine Umfrage der Bertelsmann Stiftung ergeben. Allerdings wären nur 60 Prozent bereit, sich selbst für einen Wandel aktiv zu engagieren •

RASANTES TEMPO

Was war die meistbenutzte App zur Fußball-WM 2006? Raten Sie gar nicht erst. Es wäre in jedem Fall falsch! Denn 2006 gab es noch keine Apps. Das erste iPhone, das den Siegeszug der Smartphones ausgelöst hat, kam erst 2007 auf den Markt. Heute besitzen über 97 Prozent der Erwachsenen ein Smartphone •



Wie alt sind Sie?

Auch der Körper ist dem Wandel unterworfen – leider. Denn schon mit 30 Jahren leiten die Nervenbahnen Reize langsamer weiter, und wir nehmen leichter zu. Die gute Nachricht: Durch Bewegung und gesunde Ernährung können Sie die biologischen Alterungsprozesse verlangsamen! •





Grüner Leben

Die AVU hat ein neues Angebot zum **CO₂-AUSGLEICH** gestartet, um Kunden beim Klimaschutz zu unterstützen.

ENERGIESPAREN ist angesagt, und fast alle machen mit. Aber leider ist es nicht möglich, CO₂-Emissionen vollständig zu vermeiden. Wie gut, dass es wenigstens möglich ist, die Emissionen an anderer Stelle zu kompensieren! Das funktioniert mit einem neuen Angebot der AVU.

„Wir wollen die Menschen in der Region bei ihrem Beitrag zum Klimaschutz noch besser unterstützen“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris. Vertriebsleiter Benjamin Kreikebaum ergänzt: „Wir wissen, dass es im Alltag nicht immer leicht ist, klimafreundlich zu handeln. Auch wenn wir durch bewussten Konsum, Ökostrom und E-Mobilität bereits CO₂-Emissionen reduzieren, reicht das nicht vollständig aus.“

Daher gibt es bei der AVU jetzt die Möglichkeit, die persönliche CO₂-Bilanz auszuwerten und den Ausstoß zu kompensieren: mit CO₂-Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten. „Wir kooperieren bei dem Angebot mit der anerkannten gemeinnützigen Organisation ‚myclimate‘. Sie ist Qualitätsführer bei der freiwilligen

CO₂-Kompensation. So können wir darauf vertrauen, dass in der Hauptsache Klimaschutzprojekte im Bereich Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz gefördert werden – und das auch in Deutschland“, erklärt Träris weiter.

So funktioniert die Kompensation

Auf www.avu.de/kompensation lässt sich der komplette persönliche CO₂-Fußabdruck über einen Fragebogen ermitteln. Wer nur seine Flugreisen oder die Autofahrten ausgleichen möchte, kann dies ebenso tun. Die ermittelte CO₂-Menge kann dann komplett oder teilweise kompensiert werden. Natürlich gibt es für die AVU-Kunden auch viele andere Anreize und Energiespartipps, um ihre Klimabilanz zu verbessern und zukünftig weniger kompensieren zu müssen. An erster Stelle stehen Grüngas und Grünstrom. Neben diesen Angeboten für Privathaushalte arbeitet die AVU mit der EN-Agentur zusammen, um Kompensations-Angebote für die Wirtschaft zu entwickeln •

Regional: Grünstrom

Grünstrom, das ist mehr als nur Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft. Zusätzlich investiert die AVU 0,25 Cent pro Kilowattstunde in neue umweltfreundliche Anlagen. Und noch etwas macht Grünstrom so besonders: Ein Kundengremium entscheidet gemeinsam mit der AVU, in welche regionalen Projekte investiert werden soll. 45 Klimaschutzmaßnahmen wurden bereits umgesetzt und zusätzlich 3.000 Bäume gepflanzt. Viele Kunden nutzen schon Grünstrom und sind zudem bereit, ihren eigenen CO₂-Ausstoß zu verringern. Auch dabei steht die AVU an ihrer Seite, etwa durch Angebote für E-Mobilität, den Bau von Solaranlagen und Begleitung bei energetischen Sanierungen. Die AVU unterstützt ihre Kunden auch mit attraktiven Umwelförderprogrammen, bei der Suche nach einer sparsamen Heizung, der Ausstellung von Energieausweisen und mit erkenntnisreichen Thermoografie-Aktionen •

Mehr erfahren über unsere Angebote zum CO₂-Sparen: www.avu.de/kompensation und unter www.avu.de/grünstrom



100%
Wasserkraft



0%
CO₂



45
realisierte
Projekte



3.000
gepflanzte
Bäume



ZERTIFIZIERT
TÜV Nord

Abenteuerspielplatz Heimat

Bis wir wieder problemlos Urlaub machen können, wird es noch ein wenig dauern. Umso wichtiger ist es, sich **KLEINE AUSZEITEN** vom Alltag zu nehmen – und neue Eindrücke gleich vor der Haustür zu finden.

STELLEN SIE SICH VOR, Sie unternehmen eine Abenteuerreise und brauchen dafür weder Geld, Planung, noch viel Zeit. Sie denken jetzt, das kann nicht funktionieren? Doch, das geht! Versuchen Sie es doch mal mit einem Mikro-Abenteuer! Wir haben uns umgehört und mit Sophie Jütte von der EN-Agentur gesprochen. Sie ist dort zuständig für das Thema Tourismus und entwickelt Angebote, die uns helfen, dem Alltagstrott zu entfliehen. „Wandern durch die Region ist immer wieder schön: Unsere Füße wollen mehr, die Augen und Ohren sowieso“, erklärt Sophie Jütte.

Kurz, einfach, lokal, günstig und trotzdem aufregend

Die Tourismus-Expertin hat eine Umfrage unter den Menschen in der Region durchgeführt. Das Ergebnis: Das Interesse an den kleinen Alltagsfluchten ist riesig. Daher wird es auch im Sommer ein Buch rund um die Mikro-Abenteuer zwischen Ennepe und Ruhr geben. Und nicht nur das! Sophie Jütte hat noch ein Überraschungsangebot in petto: „Wir planen eine Art Schnitzeljagd durch den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis, bei der es Aufgaben und „Challenges“ für große und kleine Abenteurer geben soll.“

Die Möglichkeiten für Mikro-Abenteuer sind groß und kosten nicht viel Zeit. Ob man nun raus in die Natur fährt oder die Heimatstadt noch einmal neu erkundet – die Umgebung wird zum persönlichen Abenteuerspielplatz. Wichtig ist nur, den Wandel zuzulassen. Vergessen Sie dabei nicht: Diese kleinen Abenteuer halten fit und sind gut für Körper und Geist. Hier kommen Ideen:

Eine Nacht draußen

Der Klassiker unter den Mikro-Abenteuern! Auch wenn die Nacht draußen am Anfang ein bisschen Überwindung kostet: Es ist ein

schönes Gefühl, den Himmel bei Nacht zu sehen und an der frischen Luft zu schlafen. Wer es langsamer angehen will, kann erst mal auf dem Balkon oder im Garten übernachten.

Von Burg zu Burg

Trutzige Burgen, Schlösser und verwunschene Festungsrinnen hoch über einem Fluss, stolze Herrenhäuser in idyllischer Tallage – und das im EN-Kreis? Aber sicher! Ein tolles Abenteuer ist es, jeden Tag nach Feierabend eine neue Burg zu entdecken, vom Haus Martfeld in Schwelm bis zur Burg Blankenstein in Hattingen.

Vor Sonnenaufgang auf den Wengeberg

Einmal den höchsten Punkt der Region erkunden, das ist nicht nur



SOPHIE JÜTTE
hat gerade ihr Studium zur Tourismus-Managerin abgeschlossen und ist jetzt für kleine Auszeiten zuständig.

Wasserchallenge

Surfen nur an der Küste? Von wegen! Es ist ein großes Abenteuer, sich ein Paddle-Board zu schnappen und nicht aus dem Gleichgewicht zu kommen! Das Stehpaddeln klappt prima an der Ruhr in Wetter oder Hattingen. Und auch Paddeltouren machen immer wieder Spaß.

In schwindelnde Höhen

Wer schwindelfrei ist oder es werden möchte: Es ist ein tolles Abenteuer, sich im Kletterpark in Wetter einfach mal durch die Bäume zu schwingen. Das braucht Geschicklichkeit und an manchen Stellen auch ungeahnten Mut.

Schwimmen im Regen

Schwimmen bei Sonnenschein und Hitze, das kann doch jeder. Es macht

viel mehr Spaß, bei Regen zu schwimmen. Zum Beispiel in der Gloer-Talsperre. Der Vorteil: Kaum jemand ist unterwegs, und das ist perfekt, um den Moment zu genießen und abzuschalten. Nur bei Gewitter ist es tabu.

Spannende Höhlenabenteuer

Fast schon ein klassisches Abenteuer: In Ennepetal gibt es die Kluterhöhle, die man auf eigene Faust oder bei einer Tour erkunden kann. Das Abenteuer reicht vom gemütlichen Spazieren bis zum Abseilen in die Tiefe. Keine Angst, am Ende wartet kein Höhlenmonster ... oder vielleicht doch? •

Das Buch Mikro-Abenteuer im EN-Kreis erscheint im Sommer. Mehr Infos gibt es bald unter: enneppe-ruhr-entdecken.de oder direkt bei Sophie Jütte, Mail: juette@en-agentur.de, Tel. 0176 34 69 34 47

KARRIERE BEI DER AVU

Sie suchen eine spannende Herausforderung bei einem attraktiven Arbeitgeber? Dann bewerben Sie sich doch bei der AVU – wir suchen regelmäßig Auszubildende und Fachleute mit Erfahrung. Wir engagieren uns für unser Team und haben einiges zu bieten, zum Beispiel flexible Arbeitszeiten und Angebote zur Gesundheitsförderung sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Durch Weiterbildungen und Personalgespräche helfen wir Ihnen dabei, Ihre Talente auszubauen und bei anspruchsvollen Aufgaben unter Beweis zu stellen. Bei einem guten Gehalt und umfangreichen Sozialleistungen macht das Arbeiten gleich noch mehr Spaß! Das alles erwartet Sie, wenn Sie Lust haben, die Zukunft mitzugestalten! Mehr Infos finden Sie online unter avu.de/karriere

Sie sind bekannt für regionales Engagement und für bemerkenswerte Projekte: die EN Baskets. Ein Angebot ist für einen Sportverein besonders ungewöhnlich: die **KARRIEREPLATTFORM** www.jobZcorer.de.

WER REGELMÄSSIG SPORTNACHRICHTEN schaut oder liest, weiß das längst: Nicht die Mannschaft mit den besten Einzelspielern geht als Sieger vom Platz, sondern diejenige, die als Team am besten funktioniert. Das gilt im Job ebenso wie beim Sport. Denn auch ein Unternehmen kann nur so erfolgreich sein wie das Team dahinter. Ein respektvoller Umgang miteinander, Toleranz, Integration und Fairplay dürfen nicht nur Schlagworte sein.

Omar Rahim, der Geschäftsführer der EN Baskets, weiß das ganz genau. Und er weiß auch, dass die EN Baskets als zweite Bundesligisten in der ganzen Region Ennepe-Ruhr einen sehr hohen Stellenwert haben. „Egal, ob beim Training oder beim Spielen: Die Leute im und um den Verein und auch die Fans brennen für ihren Sport“, sagt Rahim. Diese emotionale Bindung zum Verein und zum Sport verknüpft er nun mit der Jobwelt. Denn die sei für jeden Menschen ein genauso wichtiger emotionaler Faktor im Leben.

Gemeinsam mit Janine Schäper, Leiterin des Bereichs Sponsoring, Marketing, Event, einigen Vereinsverantwortlichen und nach intensiven Gesprächen mit der kreativen Online-Agentur Pechschwarz Media entstand so die Jobbörse mit dem Namen JobZcorer. Wie fast alles bei den Blau-Gelben ist auch dieser Titel wohlüberlegt und verbindet

den Sport mit dem Unternehmerischen. Denn „Zcorer“, abgeleitet vom englischen Wort „Scorer“, bedeutet Torjäger oder Torschütze. Auch der regionale Charakter der Plattform ist ganz typisch für den Verein. „Wir stehen für soziales Engagement im EN-Kreis, haben ein großes Netzwerk mit der heimischen Wirtschaft und möchten gezielt etwas für unsere Region und deren Unternehmen tun. Der große Benefit liegt darin, dass die Umsätze ausschließlich Sportvereinen und sozialen Projekten zugutekommen“, sagt Schäper.


Logisch, dass nicht nur Arbeitnehmer auf der Suche nach einer neuen Herausforderung von dem Portal profitieren. Gerade für die regionalen Unternehmen ist „JobZcorer“ eine prima Möglichkeit, Mitarbeiter hier vor Ort zu finden. Sie können sich auf der Plattform präsentieren und dort unbegrenzt Jobs anbieten. Begeistert erklärt Janine Schäper: „Wir haben es geschafft, mit der Agentur Pechschwarz Media eine Webseite zu kreieren, die ganz intuitiv bedienbar ist. Alles ist übersichtlich aufgebaut und leicht zu finden. Und im Vergleich zu ähnlichen Jobportalen sind die Kosten für die Partnerunternehmen deutlich niedriger.“

Fast ein Jahr lang hat das Team der EN Baskets an der Strategie und Umsetzung der neuen Job-Platt-

form gearbeitet und hofft nun, dass diese fleißig genutzt wird. Das Ziel ist es, in den nächsten Monaten eine große Reichweite aufzubauen und JobZcorer.de als die Jobbörse für die Region bekannt zu machen. Janine Schäper liegen dabei besonders die Jugendspieler der EN Baskets am Herzen. „Es ist uns wichtig, dass unsere jungen Spieler die Chance haben, Profisport zu betreiben und gleichzeitig eine Berufsausbildung zu machen oder zu arbeiten.“ Und dafür ist das starke Unternehmer-Netzwerk des Schwelmer Vereins eine prima Voraussetzung •

Starten mit den EN Baskets

Nikita Khartchenkov ist „Forward“ bei den EN Baskets und bringt Job und Sport spielend unter einen Hut.

 Zu finden ist das Jobportal unter der Webadresse www.jobZcorer.de oder aber auch ganz klassisch über die Homepage der EN Baskets www.en-baskets.de



Die Sehnsucht ist groß: Endlich mal wieder feiern, die Lieblingsband live hören oder Kultur hautnah erleben. Die gute Nachricht lautet: **SPASS HABEN IST WIEDER MÖGLICH!** Und zwar mit dem AVU Eventsommer in Gevelsberg.

WIE SCHON IM LETZTEN JAHR gibt es auch jetzt wieder die Möglichkeit, sich gemütlich ins eigene Auto zu kuscheln, Popcorn zu knabbern und Event-Feeling zu genießen! Eventsommer – so heißt auch das Programm, das die AVU gemeinsam mit dem filmriss kino bietet. Denn es gibt viel mehr zu erleben als nur Kino-Highlights. Unter anderem bietet der Magier Marc Weide Zauber-Entertainment, die Band „The O'Reillys and the Paddyhats“ sorgt für Festival-Feeling. Es gibt Comedy, Kleinkunst und Multivisions-shows.

Außerdem gibt es regelmäßig Aufführungen von Figurentheatern für Kinder. So bringt unter anderem das Figurentheater Papperlapupp aus Bonn sein „Prinzessin auf der Erbse“ auf die Autokino-Bühne. Bis September soll der Eventsommer dauern, wenn es die Corona-Lage zulässt. Es warten also eine Menge Abenteuer auf Sie!

Aufgepasst beim Riesenspaß: Selbstverständlich gelten besondere Regeln, um die Gesundheit der Gäste zu schützen. Die Tickets können ausschließlich online bestellt werden, es dürfen maximal zwei Personen im Auto sitzen oder eine Familie mit ihren Kindern bis 14 Jahre. Der Einlass erfolgt kontaktlos, das Ticket wird durch die Fensterscheibe gescannt. Es wird einen Toilettenwagen geben, doch es darf immer nur eine Person aufs Örtchen. Auf die Corona-Kontaktregeln werde vom Personal streng geachtet, so Klaus Fiukowski vom Veranstaltungsteam.

Trotzdem bietet er sogar eine leckere „Schnuckertüte“ inklusive Popcorn an. Die muss auch online vorbestellt werden und wird kontaktlos ins Auto gereicht. Übrigens: Das Autokino kann man auch mieten, zum Beispiel für Hochzeiten, Schulabschlussfeiern oder Firmen-events •

Alle Infos zum filmriss-AVU Eventsommer auf dem Parkplatz der AVU in Gevelsberg an der Drehbank gibt es unter www.autokino-gevelsberg.de oder unter www.filmrisskino.de

Mitmachen und gewinnen

WIE GEHT ES? Einfach die drei Bilder finden, von denen hier nur Details zu sehen sind, und die Zahlen der entsprechenden Seiten addieren. Die Lösungszahl auf eine frankierte Postkarte schreiben (siehe unten). Oder bequem per E-Mail an: heimatvorteil@avu.de



$$\square + \square + \square = \square$$

So können Sie am Gewinnspiel teilnehmen:

Schicken Sie die Antwort mit der Vorlage (bitte ausschneiden und auf Karte aufkleben) oder per Mail bis zum **20. Juli** an:

heimatvorteil@avu.de. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift an. Zu gewinnen gibt es als **1. Preis 150 Euro**, als **2. Preis 90 Euro**, der **dritte Gewinner erhält 60 Euro**.

Die Gewinner werden per Post benachrichtigt.

(AVU-Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen dürfen sich nicht am Rätsel beteiligen. Detaillierte Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter www.avu.de/datenschutz)

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

BERATUNGSZENTREN IN IHRER STADT

Bald wieder für Sie geöffnet!

Breckerfeld • Frankfurter Straße 39 (in der Sparkasse), dienstags, freitags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 bis 16.30 Uhr

Ennepetal • Voerder Straße 79–83 (in der Sparkasse), montags 14 bis 18 Uhr, dienstags 14 bis 16.30 Uhr, mittwochs, donnerstags, freitags 9 bis 13 Uhr

Gevelsberg • Mittelstraße 53, montags bis donnerstags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 14.30 Uhr

Hattingen • Augustastraße 10, montags bis donnerstags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 14.30 Uhr

Schwelm • Hauptstraße 63 (in der Sparkasse), montags, mittwochs, donnerstags 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 14.30 Uhr

Sprockhövel • Hauptstraße 68 (in der Sparkasse), montags und donnerstags 15 bis 17 Uhr, dienstags und mittwochs 9 bis 13 Uhr

Wetter • Kaiserstraße 78 (in der Sparkasse), montags, dienstags, mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr, donnerstags 14 bis 18 Uhr

NEUE ADRESSE

NEUE ADRESSE

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Deutsche Post 
ANTWORT

AVU
Heimatvorteil
Stichwort Rätselfrage
An der Drehbank 18
58285 Gevelsberg

20 Jahre
grünstrom

Jubiläums- Gewinnspiel



Jetzt
gewinnen!
[avu.de/jubiläum](https://www.avu.de/jubiläum)

Volkswagen ID.3: Stromverbrauch in kWh/100 km: 15,4–13,1
(kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+.
Bild zeigt Sonderausstattung. E-Bike: GIANT EXPLORE E+ 2 STA.
E-Scooter: Abbildung kann abweichen.

Exklusiv für EN!
[avu.de/jubiläum](https://www.avu.de/jubiläum)

AVU...